

# Ergebnisprotokoll

über die **30. öffentliche Sitzung des Gemeinderates** in seiner zehnten Wahlperiode am Donnerstag, 11.11.2021 im **Haus des Gastes - Weinbrennersaal**.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22.22 Uhr

---

### **3. Vorstellung des Projekts "Flächenmanagement" im Rahmen der Innenentwicklung und Einrichtung des begleitenden Gremiums "Forum Innenentwicklung"**

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgender

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt:

1. Zur weiteren Förderung eines nachhaltigen gesamtstädtischen Innenentwicklungsprozesses wird den dargestellten Zielsetzungen - insbesondere zur Einrichtung eines unterstützenden Flächenmanagements - und des hierzu aufgezeigten Verfahrensablaufs zugestimmt.
2. Hierzu wird ein begleitendes Gremium „Forum Innenentwicklung“ zur Projektsteuerung eingerichtet. Dieses wird wie folgt besetzt:
  - a) Sachkundige Einwohner/innen bzw. Vertreter/in persönliche Stellvertreter/in
    1. Frau Roeckl – Herr Trütken
    2. Herr Rebholz – Herr Barho
    3. Herr Siefert – Herr Dr. Götz
    4. Herr Zileli – Herr Milazzo
    5. Frau Wild – Herr Heinemann
  - b) die Ortsvorsteher/Ortsvorsteherin bzw. die stellv. Ortsvorsteher/in

---

### **4. Bebauungsplan „Äußere Bündt“, BD-Unterbaldingen Vorstellung des städtebaulichen Entwurfs Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)**

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgender

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt,

1. die Aufstellung gemäß § 2 Abs. 1 BauGB zur Einleitung des Bebauungsplanverfahrens einschließlich örtlicher Bauvorschriften „Äußere Bündt“ im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB für den im Lageplan dargestellten Geltungsbereich.
2. dem städtebaulichen Entwurf mit Änderungsoption zum Wohngebiet „Äußere Bündt“ in der Variante 6-c2 wird als Grundlage für das weitere Bebauungsplanverfahren zugestimmt.

---

## 5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Freiflächen-Photovoltaikanlage Stierberg III“, BD-Sunthausen; Billigung des Entwurfs und Aufstellungsbeschluss

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgender

- Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt,
1. dem Antrag der Familie Reiner Schnekenburger, Immenhöfestr. 7, 78073 Bad Dürkheim, auf Durchführung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans für das sich aus dem Lageplan (Anlage 1) ergebende Grundstück Flst.Nr.1770 der Gemarkung Sunthausen wird zugestimmt,
  2. dem Vorentwurf vom 07.10.2021 (Anlage 2) wird zugestimmt,
  3. beschließt die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans gem. § 12 i.V.m § 2 Abs. 1 BauGB und beauftragt die Verwaltung mit dem Vorhabenträger die hierfür erforderlichen Maßnahmen durchzuführen,
  4. die Kosten des Verfahrens trägt der Antragsteller.

---

## 6. 14. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplans „Freiflächen-Photovoltaikanlage Stierberg III“, BD-Sunthausen; Billigung des Entwurfs und Aufstellungsbeschluss

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgender

- Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt, die 14. Änderung des Flächennutzungsplans wird entsprechend gebilligt und nach § 2 Abs. 1 i.V. mit § 1 Abs. 8 BauGB punktuell geändert.

---

## 7. Wasserversorgung der Ostbaar nach Inbetriebnahme des neuen Wasserwerks

*Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und vertagt den Beschluss. Der Sachverhalt wird zur Beratung an die Ortschaftsräte übergeben.*

---

## 8. Weitere Vorgehensweise Dienstleistungsvertrag Straßenbeleuchtung

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgender

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt ein geeignetes Büro zur Erarbeitung der Ausschreibung für den Abschluss eines Betriebsführungsvertrags zu suchen und eine Ausschreibung durchzuführen. Hierbei wird aus vergaberechtlichen Gründen vor allem der Preis im Vordergrund stehen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit Unterstützung eines geeigneten Ingenieurbüros und ISUF parallel zu Punkt 1 einen Masterplan für die städtische Straßenbeleuchtung zu erarbeiten.

---

## 9. Sachstand Klimaaktives Bad Dürrhein

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgender

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat nimmt den Sachstand zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die oben beschriebenen Maßnahmen umzusetzen und die erforderlichen Haushaltsmittel im Haushaltsentwurf 2022 einzustellen..

---

## 10. Antrag der LBU zur Errichtung von Ladestationen für E-Bikes

**Stadträtin Kanold** stellt den Antrag, dass die Ladestationen nicht kostenfrei zu Verfügung gestellt werden.

*Der Antrag wird mit 25 Nein- Stimmen und 3 Ja- Stimmen abgelehnt.*

Ohne weitere Aussprache ergeht unter 22 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und zwei Enthaltungen folgender

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Umsetzung des oben genannten Projektes zu prüfen, nach Möglichkeit umzusetzen sowie die Fördergelder hierfür zu beantragen.

---

## 11. Antrag der SPD zur Bildung eines Bildungsbeirates

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgender

**Beschluss:**

Der Gemeinderat begrüßt die Schaffung eines regelmäßigen niederschweligen Beteiligungsformats im Bereich bildungspolitischer Themen. Dies soll in Form eines Jahresgesprächs zwischen der Verwaltung und der Schule unter Beteiligung der Elternbeiräte und Gemeinderatsfraktio-

nen erfolgen.

---

## **12. Antrag der SPD zur Verkehrsberuhigung in der Friedrichstraße während Veranstaltungen in der Innenstadt**

*Die Entscheidung der im Antrag geschilderten Angelegenheit obliegt dem Bürgermeister.*

---

## **13. Festsetzung der Ausgleichsleistungen 2020 für die durch Erfüllung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen verursachte Nettokosten der Kur- und Bäder GmbH**

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgender

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dass die Stadt an die Kur- und Bäder GmbH Bad Dürkheim für die in der Trennungsrechnung ausgewiesenen Bereiche mit lokaler Bedeutung sowie der DAWI-Leistungen für das Jahr 2020 einen Zuschuss in Höhe von 1.448.000 Euro als Zuführung in die Kapitalrücklage leistet. Für das Jahr 2020 wurden bereits 2.300.000 Euro an die Kur- und Bäder GmbH überwiesen. Die dadurch entstandene Überzahlung in Höhe von 852.000 Euro wird als Abschlagszahlung für 2021 verrechnet. Darüber hinaus stehen aus 2019 noch Überzahlungen in Höhe von 200.000 Euro als weitere Abschlagszahlung zur Verfügung. Die Gesamtüberzahlung, die als Abschlagszahlung ins Jahr 2021 übertragen wird, beträgt somit 1.052.000 Euro. Neben den vorgenannten Ausgleichszahlungen werden jährlich die Einnahmen aus Kurtaxe, Fremdenverkehrsbeitrag und Fremdenverkehrslastenausgleich an die Kur- und Bäder GmbH weitergeleitet.